




Schweizerischer Fourrierverband
Association suisse des fourriers
Associazione Svizzera dei Furieri
Assoziaziun da furiers svizzers
Sektion Zürich

 [xing.to/sfv](https://www.xing.to/sfv)

 [fb.me/sfv](https://www.facebook.com/sfv)

 [@SFV_ZH](https://www.instagram.com/SFV_ZH)

 [@SFVZH](https://www.twitter.com/SFVZH)

Zürich, 27.01.2019

Jahresbericht 2018 der Technischen Kommission

Inhaltsverzeichnis

Jahresbericht 2018 der Technischen Kommission	1
1 Rückblick – Aktivitäten 2018 der Sektion Zürich	3
1.1 Generalversammlung Hallenstadion Zürich ()	3
1.2 Führung durch den Migros Frischemarkt Zürich (19.04.2018)	3
1.3 Brauereibesichtigung Chopfab (18.06.2018)	4
1.4 Combat Schiessen (21.04-2018 / 05.05.2018)	5
1.5 Skyguide (11.10.2018)	6
1.6 Lasertag (Abgesagt)	6
2 Schlusswort	6

1 Rückblick – Aktivitäten 2018 der Sektion Zürich

Sehr geehrte Damen und Herren

Nun ist es wieder einmal ein Jahr her, dass ich die Funktion des technischen Leiters innehaben durfte. Dieses Jahr war aus meiner persönlichen Sicht ein bisschen turbulenter und ich möchte mich für das Verständnis der Verbandsmitglieder bedanken. Jedoch blicke ich mit Freuden auch auf das Jahr 2018 zurück und möchte mit dem Bericht meine letzte jährliche Pflicht erfüllen.

Ich wünsche nachträglich allen Alles Gute für das neue Jahr und blicke auf ein spannendes 2019!

1.1 Generalversammlung Hallenstadion Zürich ()

Wie es sich so gehört, wurde das Verbandsjahr mit der ordnungsgemässen Generalversammlung gestartet. Diese fand im Restaurant gleich beim Hallenstadion Zürich statt. Es gab keine ausserordentlichen Traktanden, doch zeigte es sich wieder, dass das eine oder andere Traktandum für Diskussionsstoff sorgt.

Four Yoshua Malka wurde für eine weitere Periode als technischer Leiter gewählt. Die GV ging zügig voran.

Nach dem Abschluss der Generalversammlung gab es ein sehr vorzügliches Abendessen. Es waren auch das erste Mal, in meiner Karriere, sehr viele Verbandsmitglieder an der GV und ich hoffe auch dieses Jahr wieder einen vollen Saal begrüssen zu dürfen.

1.2 Führung durch den Migros Frischemarkt Zürich (19.04.2018)

Der Beginn des TK Jahres 2018 begann mit einer Führung durch den Migros Frischemarkt an der Migros Herdern Zürich. Es nahmen insgesamt 15 Teilnehmer an der Besichtigung teil. Auch wenn die Besichtigung unter der Woche und am Morgen stattfand.

Die Führung konnte pünktlich um 9 Uhr beginnen und wir wurden durch das Personal der Migros mit Kaffee und Brötchen begrüsst. Zu Beginn wurde uns ein Film gezeigt, wie die Migros strukturiert ist und welche Sparten alles zu der Migros gehört.

Gleich im Anschluss wurden wir durch die Räumlichkeiten der Migros Herdern geführt und uns wurde die logistische Versorgungskette der Migros nähergebracht. Die Migros ist in Bereiche abgedeckt, welche die ganze Schweiz versorgen. Die Migros Zürich versorgt den ganzen Kanton Zürich, Aargau, Teile von St. Gallen und den Kanton Glarus.

Die Führung begann beim Warenausgang des Frischemarktes, wo alle Ifcogebinde auf den Verlad warteten. Von oben betrachtet ein eindruckliches Bild, wie viel Ware hier von der Migros Herdern über die Rampe geht. Im Anschluss des ersten Eindruckes, hat uns die Führung in das automatisierte Lager gebracht. In diesem werden die ganzen Ifcogebinde mit Gemüse, Obst und vieles mehr, voll automatisch sortiert und palettisiert. Diese palettisierten Einheiten werden dann an den Warenausgang gebracht. Ebenfalls ein sehr eindruckliches Bild, wie viel hier bereits durch Automation geschieht.

Nach den Eindrücken der Gemüse- und Obstverarbeitung wurden wir dann in die Metzgerei geführt. Dort herrschen hohe Hygienestandards und wir konnten nur durch ein Fensterglas in die Produktion schauen. Ebenfalls nennenswert, die Migros verarbeitet sämtliche Fleisch- und Fischprodukte selbst.

Als wir mit der Besichtigung der Metzgerei fertig waren, sind wir auch bereits in das Kühl und Tiefkühlager des Migros Frischemarktes. Hier sind die Hallen ebenfalls riesig und ohne Kenntnisse der Räumlichkeiten, könnte man sich dort drin verirren. So manch einem Sektionsmitglied ist in diesen Räumlichkeiten die Brille beschlagen.

Der eindrucklichste Teil der Führung war die letzte Sequenz. Dort wurden wir in Hallen geführt, welche für die Wiederaufbereitung der Gebinde, PET, ALU, Glas, und vieles mehr gemacht wurden. Vom Waschen der Gebinde bis zum Pressen der PET Flaschen wurde dort alles gemacht. Zudem besitzt die Migros einen direkten Bahnanschluss. Aus meiner Sicht ein sehr eindrücklicher Raum.

Zusammenfassend kann ich sagen, dass ich an jenem Tag sehr viele Eindrücke über den Aufwand der logistischen Tätigkeiten im Frische Markt gelernt habe. Die Migros übernimmt hier die Versorgungskette von Einkauf, Aufbereitung, Vertrieb bis zur Wiederaufbereitung alles selbst. Dieser Aufwand ist enorm und man erhält ein gutes Gefühl, wenn man selbst vor Ort diese Prozesse sehen konnte.

Im Anschluss nahmen wir dann ins hauseigenen Restaurant Topolino ein gemeinsames Mittagessen ein. Alles in allem ein gelungener Halbttag.

1.3 Brauereibesichtigung Chopfab (18.06.2018)

Winterthur, Sommer 2018, es war ein sehr heisser und trockener Tag, wie ich mich erinnern mag. Perfekte Bedingungen für eine Führung durch eine Bierbrauerei.

Aufgrund des Verkehrs konnten wir die Führung leider nicht pünktlich um 17 Uhr beginnen, jedoch hatte der Betrieb dafür Verständnis und wir konnten warten, bis (fast alle) eingetroffen sind.

Mit der Verzögerung konnten wir dann auch die Führung dann starten und wir erhielten einen Blick in das Brauereigeschäft des Winterthurer Biers CHOPFAB.

Geschichtlich begann die Brauerei, weil zwei Freunde ihr eigenes Bier brauen wollten. Sie starteten in Winterthur und hatten mit ihrem Bier einen grossen Erfolg. Ihr Bier ist nicht herkömmliches Lager, wie es in der Schweiz sehr beliebt ist. Es ist ein obergäriges Bier, welches sehr kräftig im Geschmack ist. Vielleicht genau deswegen konnten Sie sich in der Schweiz durchsetzen und einen solchen Erfolg einfahren.

Wie so eine Führung meistens beginnt, wurden wir zuerst mit ein wenig Theorie berieselt und anschliessend ging es gleich in die Brauerei. In der Brauerei riecht es leicht süsslich nach dem Hopfen und es steigt einem der leichte Alkoholgeruch in die Nase. Es ist auch sehr warm in der Brauerei. Uns wurde erklärt wie das Bier gebraut wird, leider kann ich mich an die Details nicht erinnern (☺).

Anschliessend wurden wir in die Abfüllanlage gebracht, wo uns gezeigt wurde, wie die Flaschen abgefüllt werden. An dieser Stelle muss man noch erwähnen, dass in Winterthur nur die Flaschen abgefüllt werden. Die Dosen werden in Schaffhausen abgefüllt, da Chopfab in Winterthur keine solche Anlage betreiben kann.

Nachdem wir durch die Räumlichkeiten des Betriebs geführt wurden, kam auch sogleich der wohl beliebteste Teil der Führung – nämlich die Degustation. Hier konnten sich alle Verbandsmitglieder ihre Bierkenntnisse unter Beweis stellen. Wir wurden vom Vertrieb durch sämtliche Marken geleitet. Erstaunlich, wie viel verschiedenes Bier die Chopfab produziert, welche mir nicht bekannt waren.

Auch hier darf ich sagen, dass seit dieser Führung ich ein anderes Bild vom Bier erhalten habe. Das Brauen von Bier beinhaltet sehr viel Handwerkskunst und Bier ist viel mehr als nur ein Getränk!

Eine Frage, die sich doch nun jeder stellt, ist: Warum heisst das Bier CHOPFAB? Während der Führung wurde uns dies erklärt. Die Gründer haben sich den Namen wie Folgt überlegt.

CH → steht für die Schweiz

HOPF → steht für den Hopfen im Bier

AB → Wenn man die Flasche öffnet

Hat demnach leider nichts mit Köpfen zu tun. Auch hier darf ich sagen, dass es alles in allem ein fröhlicher Abend war und wir unseren Horizont einmal Mehr erweitern konnten.

1.4 Combat Schiessen (21.04-2018 / 05.05.2018)

In Zusammenarbeit mit der SOLOG Sektion Ostschweiz und der Allgemeinen Offiziersgesellschaft Zürich führte auch dieses Jahr der Fourierverband das traditionelle Pistolenschiessen im Tegital auf dem Waffenplatz Kloten-Bülach durch. Dieses Jahr wieder mit wunderbar sonnigen Tagen und sommerlichen Temperaturen. Die Teilnehmerzahl ist im Vergleich zum Vorjahr wieder ein wenig angestiegen.

An den vier Halbtagen konnten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer unter professioneller Anleitung unseres erfahrenen Instruktoenteams intensiv mit der Pistole üben. Ich danke an dieser Stelle den Instruktoeren, die jeweils den ganzen Tag ihre Freizeit opfern, recht herzlich, insbesondere auch dem verantwortlichen Schiessleiter, Hptm Sacha Hartmann, von der AOG.

Für den sportlichen Teil des Pistolenschiessens wurde, wie alle Jahre, der Posten "Wettschiessen" angeboten, der für die Vergabe des Wanderpreises massgebend war.

Ich darf folgenden Kameraden zu ihren sensationellen Schiessresultaten gratulieren:

Rang	Grad	Name, Vorname	Resultat
1	Four	Wildhaber, Matthias	187
2	Four	Zimmermann, Philipp	171
3	Four	Käser, Roger	150
4	Four	Howald Stefan	149
5	Four	Ess, Stefan	148

(Quelle: Bericht und Resultate von Marco Lussi)

1.5 Skyguide (11.10.2018)

Als dritten Anlass der Technischen Kommission im 2018 fand die Besichtigung der Skyguide in Dübendorf statt. Für diesen Anlass waren insgesamt 24 Teilnehmer angereist – und dies nicht nur aus unserer Sektion. Es zog auch das eine oder andere Sektionsmitglied aus der Zentralschweiz nach Zürich zu diesem Anlass.

Nach der Begrüssung und einem sehr interessanten Einstiegsreferat und einem ebenso spannenden Film über die Skyguide waren alle gespannt, was uns wohl noch alles auf dem Rundgang durch die Gänge des Skyguide-Gebäudes erwarten würden. Leider mussten wir unsere wilde Phantasie herunterschrauben, da es aus Sicherheitsgründen „nur“ möglich war, den Kontrollraum und den Simulationsraum zu besichtigen. Trotzdem war dieser „kleine“ Rundgang eine sehr interessante Angelegenheit. Im Simulationsraum wurde dem einen oder anderen anhand eines gezeigten Schulungsfilmes erst so richtig bewusst, was an den Fingerdocks, auf dem Rollfeld und auf der Start-/Landebahn alles so passieren kann.

Der Anlass wurde wie für Fouriere üblich mit einem super leckeren Apéro abgeschlossen. Es war ein gelungener Anlass, welchen sicherlich noch viele in guter Erinnerung behalten werden.

1.6 Lasertag (Abgesagt)

Ich möchte mich zu dieser Veranstaltung kurz erläutern. Ich konnte aufgrund persönlicher und geschäftlicher Dringlichkeit diesen Anlass nicht fristgerecht Vorbereiten. Dies hat dazu geführt, dass die Einladungen zu spät raus gingen und die meisten interessierten dann auch abgesagt haben.

Aus diesem Grund musste dieser Anlass abgesagt werden.

Für diese Unannehmlichkeiten bitte ich beim Verband um Verständnis.

2 Schlusswort

Ich möchte mich hiermit noch einmal für ein großartiges Jahr bedanken. Ein besonderer Dank gilt den Teilnehmern aller meiner Anlässe. Es war jedes Mal eine super Erfahrung für mich. Der Austausch zwischen allen Generationen und Erfahrungen habe ich immer sehr geschätzt. Ich werde mir für das kommende Jahr ebenfalls neue, spannende und unterhaltsame Anlässe einfallen lassen.

Somit wünsche ich allen Mitgliedern ein guter Start ins Jahr 2019 und viel Erfolg und freue ich bereits jetzt auf eine hohe Teilnehmerzahl bei den Anlässen 2019.